

Unser neues Logistikzentrum dient als Zentrallager der Hettich Produktionsstandorte, von dem aus die nationale und internationale Möbelindustrie direkt beliefert werden. Gleichzeitig trägt es dazu bei, die Lagerstandorte der weltweiten Auslandsgesell-



## »Erfolgsfaktor für die Zukunft«

**Hartmut Friebertshäuser**  
Hettich Logistik Service

schaften optimal zu steuern und zu beliefern. Mit dem neuen Logistikzentrum werden die Durchlaufzeiten verkürzt und die Flexibilität erhöht.

Diese flexible Logistik versetzt die Hettich Gruppe in die Lage, den wachsenden Anforderungen nach Just-in-time-Belieferung nachkommen zu können. Logistik ist für uns ein Erfolgsfaktor für die Zukunft.

## »Intelligente Intralogistik als Wettbewerbsvorteil«

**Georg Rupprecht**  
Nolte Küchen



Nolte Küchen, einer der marktführenden Hersteller von Einbauküchen in Deutschland, setzt in seinen Werken auf eine Materialflusssteuerung mit RFID-Technik. Einspar- und Rationalisierungspotenziale, die bisher durch mehr Leistung und einen höheren Automatisierungsgrad bei

Maschinen und Anlagen erreicht werden konnten, sind in Zukunft verstärkt durch eine intelligente Intralogistik zu erreichen. Die Organisation und Optimierung innerbetrieblicher Materialflüsse spielt sowohl für die Wirtschaftlichkeit der Produktion als auch für die Qualität und Liefertreue eine entscheidende Rolle.

Im Rahmen der Neuorganisation der Prozesse setzt Nolte Küchen seit 2005 auf RFID-Technik und hat alle Transportpaletten in der Mitte mit Transpondern ausgestattet. Die Paletten werden für den Materialtransport in den drei Werken und zwischen den 20 km entfernten Standorten eingesetzt. Durch diese moderne Technik ist es gelungen, den Materialfluss von den Maschinenstraßen über das Hochregallager bis zur Kommis-

sionierung vollständig zu automatisieren. Den Lückenschluss zwischen der stationären Fördertechnik und den Kommissionierplätzen übernimmt ein fahrerloses Transportsystem. Transponderlesegeräte an den wesentlichen Verzweigungen der Fördertechnik, den Wareneingängen und Warenausgängen sorgen für die beleglose Buchung der Materialien. Dabei ist es möglich, ganze LKW-Ladungen während der blockweisen Entladung zu lesen, ohne die Paletten zu vereinzeln. Um die Wettbewerbsfähigkeit am Standort Deutschland weiter auszubauen, wird bei Nolte Küchen der eingeschlagene Weg weitergegangen. Dabei ist es geplant, den automatisierten Prozess bis in die Montage fortzuführen und auch Just-in-Time-Lieferanten in das System einzubeziehen.

Die Einrichtungshauslogistik leistet den entscheidenden Beitrag die Wahrnehmung des Kunden hinsichtlich Verfügbarkeit von Waren und Einhaltung des Kundenversprechens mit der realen Performance der bestehenden Lieferkette zu verbinden.

Sie eröffnet oder verschließt, je nach Leistungsfähigkeit und Perfektionsgrad, Umsatzpotenziale und wirkt nachhaltig beim kommerziellen Eindruck eines Einrichtungshauses/einer Filiale mit. Auch von der Kostenperspektive ist die Einrich-



## »Bedeutung der Einrichtungshauslogistik«

**Martin Fachinger**  
Ikea Deutschland

tungshauslogistik ein Gewinn bringendes Feld, um

strategische, nachhaltige Wettbewerbsvorteile zu erlangen. Gemäß einer Studie (Quelle: RBP, München) steht die Filiallogistik für einen Kostenpart von 25 % der Gesamtkosten der Lie-

ferkette in der Konsumgüterindustrie vom Supplier bis hin zum Endkonsumenten. Eine Vielzahl von Gründen, die das Feld der Einrichtungshauslogistik zu einem der langfristigen Wettbewerbsfaktoren im Streben nach mehr Kundenzufriedenheit und gleichzeitiger Resultaterhöhung für ein Unternehmen werden lässt.